

Was ist Friedenslogik?

Gewalt vorbeugen
und Konflikte deeskalieren –

Ein Gespräch mit **Christiane Lammers,**
Norbert Schäfer und **Thomas Förster**



Die Bilder einer friedlosen Welt bestimmen heute viele politische und gesellschaftliche Diskussionen. Im Fokus stehen Gefahrenabwehr, Selbstschutz und Ausbau der eigenen Stärke.

Aus dem Blick geraten sind Erkenntnisse und Erfahrungen, die Konfliktanalyse, Deeskalation und Dialogbereitschaft in den Mittelpunkt der Suche nach Handlungsoptionen stellen. Die Initiative „Friedenslogik weiterdenken - Dialoge und Friedensarbeit und Politik“ der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung regt dazu an, kommunal, regional und international Alternativen zu entwickeln und umzusetzen.

Nach einem Referat von Christiane Lammers von der AG Friedenslogik der Plattform Konfliktbearbeitung aus Hagen stellt Pfarrer Thomas Förster einen Bezug zu den friedensethischen Positionen der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) her und als Leiter der Solinger Jugend- und Drogenberatung erweitert Norbert Schäfer das Gespräch mit Gedanken zum Thema Gewalt auf den Straßen Solingens

Die Veranstaltung findet am

Montag, den 3. Juni 2019,
um 19.00 Uhr im „Zentrum Frieden“,
Wupperstraße 120, 42651 Solingen,
statt.

Hausrecht-Hinweis. Die Veranstalter erklären hiermit, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, ist der Zutritt verwehrt. Sie sind von dieser Veranstaltung ausgeschlossen.

Die Referentin,



Christiane Lammers, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Fern-Universität in Hagen.

Hier war sie lange Jahre mit der Entwicklung der Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland befaßt.

Ehrenamtlich ist sie u.a. aktiv in der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung.

Diese Plattform engagiert sich als deutsches Netzwerk seit 1998 für die Stärkung der zivilen Konfliktbearbeitung.

Ihre Mitglieder sind im In- und Ausland in der Friedensarbeit, Menschenrechtsarbeit, Konfliktbearbeitung, Mediation, humanitäre Hilfe und der Friedenswissenschaft tätig.



Thomas Förster,

Pfarrer für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Solingen und stellvertretender Superintendent